

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Freiburger Urkundenbuch**

Texte

**Hefele, Friedrich**

**Freiburg i.Br., 1957**

372 - Kenzingen 1315 Juli 21: Hug, Herr von Üsenberg, und sein Bruder Friedrich verzichten gegen Bruder Hermann von Hachberg, Komtur, und den Brüdern des Johanniterhauses zu Freiburg auf alles Recht ...

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

güt oder varende güt, den erbären geistlichen lüten . . dem comendüre und den brüderm sant Johannes ordins dez husez ze Friburg in Brisgöwe, ez lige ze Kenzingen in der stat, swa ez da oder anderswa lit, ane daz güt, daz von minem vetter Burgkart herren von Vsenberg und von mir manlêhen ist, *daß dies* sein 5 güt wille ist. *Er siegelt.* Zeugen: Hug Vêge, Heinrich von Teningen, Berhtolt der Kêger burger von Kenzingen. *Gegeben 1315 an sant Marien Magdalenun abent.*

*Or. Karlsruhe GLA: 20/98. Siegel fehlt.*

*Geschrieben von derselben Hand wie n. 275.*

372

Kenzingen 1315 Juli 21

10 Hug, Herr von Üsenberg, und sein Bruder Friedrich verzichten gegen Bruder Hermann von Hachberg, Komtur, und den Brüdern des Johanniterhauses zu Freiburg auf alles Recht an dem Hof zu Wistat mit allem dazu gehörigen Gut und geloben, ihretwegen entstehenden Schaden zu ersetzen. Zeugen: der edel herre marcgrave Heinrich von Hahberg, her Cüne von Berghein, her Johannes Kôppli 15 von Munzingen rittere, Heinrich herre von Swarzenberg, . . der kilchherre von Künzingen <sup>a</sup>1, . . der Vâye <sup>b</sup>, Heinrich von Teningen, . . der Kâger. *Geschehen und gegeben 1315 an sante Mariun Magdalenun abunde.*

*Or. Universitätsarchiv. Siegel an Leinenstreifen: 1. wie an n. 331 (8.); 2. rund (45). Schild: Flügel [✠] S' · FRIDERICI · DE · VSENBERG · RECTOR · ECCE · IN · BORGH. — Abschr. (17. Jh.) GLA: Kopialbuch 655 Bl. 86 (136).*

20

*Alemannia 20, 72 n. VIII. — ReggMBaden n. h 153. — Erw. Freib.DA. NF. 12, 283.*

*Geschrieben von Peter von Sölden (FD).*

25

*Zur Provenienz vgl. Bd. 2 n. 200.*

373

Freiburg 1315 Juli 23

Uolrich Famel, Meister, und die Brüder-Pfleger des Hl. Geist-Spitals zu Freiburg künden, daß sie mit der burger von Friburg rate un willen nachbenannte Güter zu Munzingen gegeben und aufgegeben haben der Äbtissin und dem Konvent zu Günstertal um deren Güter zu Tiengen laut ihrem Brief<sup>1</sup> darüber. Äcker: bi des Minners 30 brüel 4 Juchert, an Huser pfade 1 Zweiteil und 1 Dritteil, uf der Öwe 1 Juchert, ze dem Brvggeln 1½ Juchert, vor der brunnegassun 1 Juchert, in dem mittelen

372 <sup>a</sup> z verbessert aus r oder umgekehrt <sup>b</sup> über â noch ein Zirkumflex

<sup>1</sup> wohl Kenzingen, kaum Köndringen

35

373 <sup>1</sup> UHIGSp.Freib. 1 n. 99.